

## INFORMATION REPORT INFORMATION REPORT

## CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY

OCR

This material contains information affecting the National Defense of the United States within the meaning of the Espionage Laws, Title 18, U.S.C. Secs. 793 and 794, the transmission or revelation of which in any manner to an unauthorized person is prohibited by law.  
S-E-C-R-E-T

25X1

MISSING COPY

COUNTRY East Germany

REPORT

SUBJECT Council of Ministers Decree Governing the Development of the Power Industry in East Germany (figures given for expected coal production in furtherance of decree)

DATE DISTR. 19 NOV 1957

1

NO. PAGES  
REQUIREMENT  
NO.

PREFENCES

25X1

DATE OF INFO.

PLACE &  
DATE ACQ

25X1

SOURCE EVALUATIONS ARE DEFINITIVE APPRAISAL OF CONTENT IS TENTATIVE

[redacted] a decree of the East German Council of Ministers, signed by Fritz Selbmann, concerning the measures to be taken to insure the long range development of the power industry in East Germany. (6 pages in German).

[redacted] Comment. The material is submitted as received. It is regretted that the prints are inferior.

25X1

25X1

S-E-C-R-E-T

25X1

OC

STATE	X	ARMY	X	NAVY	X	AIR	X	FBI		AEC				
(Note: Washington distribution indicated by "X"; Field distribution by "#".)														

INFORMATION REPORT INFORMATION REPORT

**Regierung der Deutschen Demokratischen Republik**  
**Stellvertreter des Vorsitzenden des Ministerrates**  
**Fritz Sallmann**

25X1

**Verfügung Nr. 40/57**

**zur Durchführung des Ministerratsbeschlusses über die Festlegung der Prioritäten  
 und über Maßnahmen zur Sicherung der Entwicklung der Energiewirtschaft der DDR.**

**Vom 26. März 1957.**

Die weitere Entwicklung der gesamten Volkswirtschaft der Republik hängt wesentlich von einer entsprechenden Steigerung der Kohleförderung und der Elektroenergielieferung ab. Die Sicherung der energetischen Basis unserer Volkswirtschaft muß unter den gegebenen Umständen in der Hauptmasse aus eigener Kraft erfolgen. Dazu hat der Ministerrat am 21. März 1957 ein umfassendes Programm beschlossen, das auf folgende Hauptziele gerichtet ist:

Die Steinkohlenförderung soll von 2.750 Mio t im Jahre 1957 auf 2.900 Mio t im Jahre 1960 gesteigert werden. Für die Abrumbewegung im Braunkohlenbergbau ist folgende Entwicklung vorgesehen:

1957	500 Mio m <sup>3</sup>
1960	700 Mio m <sup>3</sup>
1962	800 Mio m <sup>3</sup>

Die Förderung von Rohkohle ist wie folgt zu entwickeln:

1957	216,0 Mio t
1960	240,0 Mio t
1962	260,0 Mio t

Die Erzeugung von Steinkohle ist von 18,5 Mio t im Jahre 1957 auf 19,7 Mio t im Jahre 1960 zu steigern.

Für die Produktion von Braunkohlebriketts ist nachstehende Entwicklung festgelegt:

1957	95,7 Mio t
1960	97,6 Mio t
1962	98,7 Mio t

Zur Erreichung dieser Produktionsziele ist in dem Ministerratsbeschuß vom 21. März 1957 der Neuaufschluß weiterer Tagebaue vorgesehen, und zwar

im Revier Borna

der Tagebaue Hasselbach, Phöntz-Nord, Borna-Ost, Mittitz, Luckenau, Dommitzsch,

im Revier Halle

der Tagebaue Amedorf, Brückdorf-Nord, Bitterfeld-West, Muldenhütte-Nord, Oelze-Nord,

im Revier Senftenberg

der Tagebaue Plessa-Lausa, Pressel, Mühlberg-West, Bluno, Burghammer, Schleibitzsch, Seese und Tretzenhain.

Zugleich ist die Kapazität für die Brikettierung durch den Neubau bzw. die Erweiterung mehrerer Brikettfabriken zu sichern. Dabei handelt es sich um die Brikettfabriken Sonne, Regie und Großsachsen sowie des Kombinates „Schwarze Pumpe“.

Die Erzeugung von elektrischer Energie, zusammen mit elektrischer Arbeit, soll

Durch Schaffung neuer Kraftwerke  
 Leistungsaufwuchs

von 343 MW im Jahre 1957
• 360 MW • • 1960
• 376 MW • • 1962
• 390 MW • • 1964

zu sichern

Der Leistungsaufwuchs im zweiten Fünfjahrplan ist mit 1.531,5 MW festgelegt.

Zu diesem Ministerratsbeschuß bestätigten Investitions- und Elektroverwaltung in den Jahren 1957 bis 1964 geplante:

die Kraftwerke Lohsabau I und II mit	300 MW
das Kraftwerk Beiersdorf mit	300 MW
das Kraftwerk Tretzenhain I mit	300 MW
das Pumpenspeicherwerk Niederwärthe mit 120 MW	120 MW
das Pumpenspeicherwerk Hohenwarte mit	30 MW

Als grundätzliche Aufgaben liegt der Beauftragung des Ministerrates fest:

1. Für das Kohle- und Energieprogramm sind langfristige Investitionspläne aufzustellen, die durch einzelne Jahrespläne nicht verändert werden dürfen. Dadurch soll die Kontinuität der Bestellungen und der Fertigung im Maschinenbau und im Bauwesen erreicht werden.
2. Die Realisierung des durch den Ministerratsbeschuß festgelegten Programms der Investitionen wie auch der Generationswechselpläne erfordert ihre Voraussetzung vor allen anderen wirtschaftlichen Aufgaben im Zusammenhang mit der Annahme des Beschlusses des über das Kohle- und Energieprogramm hat deshalb der Ministerrat eine Verordnung zur Sicherung der Errichtung der Investitions- und der Generationswechselpläne der Energiewirtschaft und der Industrieindustrie erlassen.
3. Um einen bishinreichenden Stand der Produktivität der Arbeit in der Industrie und in der Kleinbetriebswirtschaft zu erreichen und zugleich die Bedeutung der Kleinbetriebswirtschaft innerhalb der Volkswirtschaft zu verbessern, mußlich der Beschuß Grundlagen zur besseren Durchsetzung des Prinzips der Investitionsförderung, z. B. durch die Gewährung von Förderprämiens für die ordnungsgemäßige Ertüchtigung von Kleinbetrieben im Braunkohlenbergbau
4. Um den wachsenden Bedarf der Industrie, der Landwirtschaft und der Bevölkerung an Elektroenergie in den Spitzenzeiten zu decken,

erkannt und behandelt werden. Das gilt insbesondere für die Kooperation der anderen Industriezweige mit dem Kohlenbergbau und der Energiewirtschaft.

Zur Durchführung des Beschlusses des Ministerates vom 21. März 1957 verfüge ich hiermit folgendes:

### A.

#### Kohle

##### I.

(1) Zur Erreichung der geplanten Förderung von Rohkohle ist die reine Baggerzeit der Großgeräte bis zum Jahre 1962 gegenüber dem Jahre 1956 bei den Abräumgeräten um durchschnittlich 22 % und bei den Kohlegeräten um durchschnittlich 19 % zu steigern. Jeder Tagebaubetrieb hat für seinen Tagebau festzulegen, wie die Erhöhung der reinen Baggerzeit erreicht wird (z.B. Beseitigung der Disproportionen durch Anlegen von Reservekuppen, Verringerung des Reparaturstundenzinses der Gleis- und Sicherungsanlagen zur Errichtung eines flüssigen Fahrspiels, planmäßige Instandhaltung des Gleises).

Die Betriebsleiter haben zu veranlassen, daß die Tagebaubetriebe bis zum 30. Juni 1957 entsprechende Maßnahmen erläutern. Jeder Reviertexter hat dabei die Leiter der Tagebauten persönlich mitzuwirken.

Der Leiter der Hauptverwaltung Braunkohle hat die Leiter der Tagebauten zu überprüfen, diese Pläne auf deren Umsetzung und Durchführung zu kontrollieren und dem Minister für Kohle und Energie bis zum 31. Juli 1957 einen Abschlußbericht vorzulegen.

##### II

Zur Erhöhung des Grades der Geräteausnutzung der Hauptmechaniker der Betriebe und der Werkstätten der Reparatursystematik weiter zu verbessern, um zu erreichen, daß die Ausfälle an den Geräten durch mechanische und elektrische Störungen in Zukunft nicht mehr als 8,5 % betragen. Der Anteil der Ausfälle durch Plan- und Generalsanierungen und Wartung 10 % der Kalenderzeit nicht übersteigt. Die Erhaltung dieser Zeiten ist hauptsächlich durch entsprechende Planreparaturen, laufende Beobachtung der Hauptteile der Geräte, gesteuerte Verwaltungswirtschaft und Anwendung der Schnellreparaturmaßnahmen zu sichern.

Zur weiteren Verbesserung der Geräteausnutzung der Hauptmechaniker der Betriebe den Reparaturleitern und den rollenden Materials regelmäßig zu überprüfen. Die Hochststände für die Reparaturen des rollenden Materials dürfen 7 % für Kohlewagen, 10 % für Abfuhrwagen und 11 % für E-Loks nicht überschreiten. Die Hauptmechaniker der Reviertexter und der Hauptverwaltung Braunkohle haben die Reparaturleiter der Großgeräte und des rollenden Materials kontinuierlich zu kontrollieren. Zeigen sich besonders hohe Überstreuungen der angegebenen Hochstände, haben die Hauptmechaniker zweckdienliche Maßnahmen zur Bekämpfung dieser Mängelstände zu treffen. Der Hauptmechaniker der Hauptverwaltung Braunkohle hat dem Minister für Kohle und Energie am 10. eines jeden Monats einen zusammengefaßten Bericht über den Reparaturzustand der Großgeräte vorzulegen.

##### III.

(1) Der Leiter der Hauptverwaltung Braunkohle wird beauftragt, im April 1957 als Beispiel einen sogenannten Tag der Gleisinventur in dem Braunkohlenwerk Grefenhain durchzuführen und dadurch das Muster für eine systematische Gleisunterhaltungsarbeit zu

1957 auf die anderen ihm unterstehenden Betriebe zu übertragen.

(2) Um den Arbeitskräftemangel in den Gleisbetrieben auszugleichen, hat der Leiter der Hauptverwaltung Braunkohle für die Beschaffung der zur Mechanisierung der Gleisbau- und Gleisunterhaltungsarbeiten erforderlichen Geräte zu sorgen. Dabei ist insbesondere die Beschaffung der nachstehend aufgeführten Geräte zu achten:

Gleisbauten,  
Pfluggeräte,  
Rauhritsalpen,  
Gleisfräsen,  
Engpassgeräte,  
typische Gleiswagen

(3) Die Werkleiter sind für den vollen Einsatz der Mannschaften zur Verstärkung erforderliche Geräte vorzubereiten und haben diesen Betriebsleiter über die Anzahl der zu erwartenden Gleiswagen genaue Erfahrungen sowie über die Kapazität und Qualität hinzu berichten. Die Werkleiter haben den Einsatz der neuen Geräte zu überwachen. Die Betriebsleiter sind aufzufordern, die Ergebnisse der Gleisbautätigkeit detailliert und die Ergebnisse der Gleisunterhaltung ausführlich darzustellen.

##### IV

Der Minister für Kohle und Energie hat zu veranlassen, daß

derzeit in Gittern Arbeit im VEB Braunkohlenwerk Borsig und Gittern (B.G.) eine Weichen- und Gleiswagenwerkstatt mit einer Kapazität für 500 Weichen und 1000 Gleiswagen eingerichtet wird.

(5) In Leuna, Borsig, Buna, Bitterfeld eine zentrale Störreservelager einzurichten und Belegschafts-Gitter-Art nach in den Revieren Buna und Bitterfeld auch im Laufe des Jahres geschafft werden.

(6) im Gitter- und Borsig-Werk Borsig eine zentrale Leitstelle für die wichtigsten Hauptvertriebsleiter bis zum Ende des Jahres 1957 eingerichtet wird.

##### V

(1) Um die Steigerung der Siebkleiernutzung auf 10,2 Millionen Tonnen 1960 zu erreichen, haben die Werkleiter der Braunkohlenwerke Maßnahmen zu treffen, welche die volle Ausnutzung der bestehenden Siebanlagen gewährleisten, und bis zum 30. Juni 1957 Vorschläge zu machen, durch welche Um- oder Erweiterungsgebäuden eine Erhöhung der Siebkleiernutzung erreicht werden kann. Diese Vorschläge müssen Angaben über Kapazitätszuwachs, Kosten und Material bedarf enthalten.

(2) Der Leiter der Revierleitung Sonnenberg hat dafür zu sorgen, daß mit dem Bau der zentralen Verlade- und Siebanlage Bluno noch im Jahre 1957 begonnen wird, damit die Siebkleiernutzung ab 1958 aufgenommen werden kann.

(3) Der Leiter der Hauptverwaltung Braunkohle hat die Vorschläge der Werkleiter zu prüfen und dem Minister für Kohle und Energie bis zum 31. Juli 1957 einen Plan zur Erhöhung der Siebkleiernutzung vorzulegen.

##### VI

(1) Der Generalprojektant für das Kombinat „Schwarze Pumpe“ hat in Zusammenarbeit mit der Aufbauleitung „Schwarze Pumpe“ und der Hauptverwaltung Braunkohle bis zum 30. Juni 1957 einen Plan auszuarbeiten, wie die im Ministerialbeschuß vom 21.3.57 festgelegten drei Bauabschnitte zu gestalten sind.

Die in diesen Plänen formulierten Maßnahmen und Tätigkeiten ordnen gerechtfertigt, daß die erste Sitzung der Kulturratshalle „Schwarze Pumpe“ für 2000 eine Vereinbarung so reibungslos fortgesetzt wird, daß im September

1900 200 000 : Sonnenblumenöl  
 1900 2 100 000 : -  
 1900 3 100 000 : -  
 die Warenproduktion zur Verfügung stehen

Ob die nach Absatz 1 aufzunehmenden Füsse und dem Minister für Kohle und Energie bis zum 31. Juli 1951 zur Bezeichnung vorzusehen. Vor seiner Einsetzung hat der Minister für Kohle und Energie eine Beratung dem Sonderbeauftragten der Regierung und Beauftragten des Ministeriums für das Verteilungssystem Flusssperre durchzuführen. Über die eingeschriebenen staatlichen Grundstücksflächen zu beraten. Die bestimmtige Inanspruchnahme ist auf dem Platz des Bremser Cottbus abzusehen.

2) Die vom Minister für Kultur und Erziehung vorgenommene  
Prüfung und die Grundlage des Aufbaues des  
für alle Hochschulen Maßgeblichen verbindlichen

4) Der Leiter der Außenbehörde „Schwarzer Thuner“ hat insbesondere dafür zu sorgen, daß die zur Einhaltung der Industrieabkommen vereinbarten ersten Ressortabkommen Verträge über die Lieferung der nachstehend aufgeführten Hauptwaren eingetragen rechtzeitig eingehalten werden.

	1950	1960	1970
Nettoumsatzanlagen	1000	1000	1000
Zentrale Aggregate	30	30	
Stadt Aggregate	16	10	
Trockner 4000 m <sup>2</sup>	10	8	0
Elektrische			
Spannungsanlagen	10	6	15
Erhöhungspannen 4x8	10	10	0
Kessel 250 t/h	0		
Turbo-			
Aggregate 50 MW	1	2	
Turbo-			
Aggregate 25 MW	2	2	

29. Vorbereitende Maßnahmen für den Abschluß der  
Akten & zusammenfassende Verträge sind

für 1908 der 31. Juli 1907.  
für 1909 der 31. Juli 1907.  
für 1910 der 31. Januar 1908.

(a) Über den Stand der Verbesserung und des Abschlusses dieser Verträge bei der Leiter der Aufbauleitung  
Bürozentrale Pumpe dem Minister für Kohle und Energie  
ab 1. Mai 1987 monatlich einen Fortschrittsbericht vorzu-  
bringen.

771

Der Minister für Kohle und Energie hat die Werkleiter der Stromversorgungswerke anzuweisen, bei sämtlichen Investitionsentscheidungen ihrer Betriebe unter Anlegung eines strengen Maßstabes zu prüfen, ob und in welchem Maße sich Investitionsmittel einsparen lassen. Das Ergebnis ist dem zuständigen Revierektor unverzüglich zu unterstellen. Jeder Revierektor hat diese Überprüfung in zwei Schwerpunktbetrieben seines Reviers zu Ende zu führen.

## VIII.

Der Grundlage dieses Programmes haben die Erfahrungen der Brauindustrie und der Hauptversammlung die erforderlichen Maßnahmen für den Fortschritt von dem bestehenden Betrieb. Das Programm ist Bestandteil

11

er für Kohle und Energie hat mit dem Betrieb der  
Schwermaschinenbau und der Anlagenbau  
am 15. und 16. April 1957 globalen Vertrag  
über die Lieferung der wichtigsten Anlagen  
und Baugruppen sowie Kleinanlagen für  
1957 abgeschlossen und, soweit Betriebe der  
Wirtschaft als Lieferer in Betracht kommen,  
zum gleichen Zeitpunkt eine entsprechende Ver-  
einbarung mit dem Staatskredit für Öffentliche Wirtschaft

(2) Sowohl es sich darum, als erforderlich erweist, da der Minister für Kohle und Energie Verhandlungen mit dem Minister für Außenhandel und Innenhandel über die Einheit des rechtlichen Mater als

51 Der Minister für Bergbau und Hüttenwesen hat darauf hinzuweisen, daß die erforderlichen Lieferverträge zwischen den ihm unterstellten Lieferbetrieben und den beteiligten Bergbau-, Maschinen- und Betriebs- und Betriebsgruppen bis Ende April 1957 geschlossen werden.

4. Um die rechtzeitige Lieferung des Vermaterials an die beteiligten Betriebe der örtlichen Wirtschaft zu sichern, darf der Minister für Berg- und Hüttenwesen eine entsprechende Abstimmung mit dem Staatssekretär für Örtliche Wirtschaft herbeiführen, die den Abschluß auch dieser Lieferverträge bis zum 30. April 1957 gewährleistet.

1

Der Minister für Kriegs- und Energie und der Minister für Allgemeinen Maschinenbau haben durch Abschluss einer globalen Vereinbarung die notwendigen Festlegungen über die Aufnahme der Entwicklung und den Bau von Großes zur Kleinserienfertigung, besonders von Schwellenaustragern, Handgeschlagspulen, Gleishebern, Gleisföhren aus, Schienenbahnmaschinen, Schraubmaschinen, Schleifwagen, Eingleiswagen, Bandlagermaschinen und Schwellen- und Schraubwagen bis zum 30. Juni 1907 zu treffen. Eine entsprechende Vereinbarung hat der Minister für Kriegs- und Energie bis zum gleichen Zeitpunkt mit den Staaten der Deutschen Wirtschaft getroffen.

11

**Über die Anwendung des Monatsarbeitsauftrages**  
**Stimme des Ministerialausschusses**  
**Bereich der Hauptverwaltung**  
**Kohlebetrieb der RWE**  
**hat der Minister**

gibt dem Leiter der Kommission für Industrie und Verkehr zur Beurteilung vorzulegen.

### XII.

- (1) Bei der Leitung der Hauptverwaltung Ressortbau ist ein Kontrollstab zu bilden, der die Durchführung des Kohleprogramms zu sichern hat.
- (2) Der Minister für Kohle und Energie hat spätestens im Juni 1957 eine die Position des Kontrollstabes bei der Realisierung des Kohleprogramms regelmäßige Abrechnung zu erlassen, wobei die Anordnung vom 21. Januar 1956 über die Vorbereitung und Durchführung des Energieprogramms und die mit der Anwendung dieser Anordnung gemachten Erfahrungen als Beispiel dienen können und auszuwerten sind.
- (3) Zwecks Überwachung der Erfüllung der Ihnen aus dem Kohlegeräteprogramm obliegenden Aufgaben haben sämtliche beteiligten Ministerien ab sofort gesetzliche Produktions- und Lieferverpflichtungen zu führen.
- (4) Der Minister für Schwermaschinenbau, für Allgemeinen Maschinenbau, für Berg- und Hüttenwesen, für Arbeit und für Verkehrswesen haben unverzüglich Sonderbeauftragte für das Kohleprogramm einzusetzen und dem Minister für Kohle und Energie zu benennen, die Vertreter der Räte der Beiräte, die an der Umsetzung des Kohleprogramms beteiligt sind, werden aufzufinden, in gleicher Weise zu verfahren.
- (5) Der Staatssekretär für Örtliche Wirtschaft wird unverzüglich eine Beratung mit den beständigen Vertretern der Industrie- und Handelskammer und der Gewerberäte einzuberufen, um durch entsprechender Maßnahmen zu gewährleisten, daß die im Rahmen der Realisierung des Kohleprogramms bestehenden privaten Industrie- und Handwerksbetriebe ihre Lieferverpflichtungen rechtzeitig und einwandfrei erfüllen.

### B.

#### Elektroenergie

### XIII.

- (1) Der im Energieprogramm beteiligten Minister haben bis zum 1. April 1957 mit der Staatl. Plankommision einen rechtzeitigen Projektierung benötigten finanziellen Mittel ihren zuständigen Hauptverwaltungen zur Verfügung zu stellen. Für die Projektierung sind in sozialer Hinsicht die von dem Minister für Kohle und Energie angegebenen Betriebsbedürfnisse an der betreffenden Objekte verbindlich.
- (2) Der Minister für Schwermaschinenbau, für Allgemeinen Maschinenbau, für Bergbau und für Verkehrswesen kann ihre Betriebe anzuweisen, die Zuwärme zu erzielen, die zum Energieprogramm in der Weise und kurzfristig zu bearbeiten. Projektierungsmaßträge gehören zum Geltungsbereich des Entwurfs der Anordnung vom 21. März 1957 zur Sicherung der Erfüllung der Investitions- und Generatorenpriorisierung der Energiewirtschaft und der Kohlenindustrie.

- (3) Der Minister für Kohle und Energie wird beauftragt, den abgezweigten Entwurf der vorgesehenen Anordnung zur Änderung der Anordnung über die Vorbereitung und Durchführung des Energieprogramms dem Leiter der Kommission für Industrie und Verkehr bis zum 5. April 1957 vorzulegen.

### XIV.

- (1) Die Minister für Kohle und Energie, für Berg- und Hüttenwesen, für Schwermaschinenbau, für Allgemeinen

Arbeit und für Verkehrswesen werden beauftragt zu prüfen, daß die nach dem Ministerratbeschuß vom 21. März 1957 erforderlichen Bestellungen für Montagearbeiten und für Objekte mit langfristiger Fertigung einschließlich der für 1957 vorgesehenen Anarbeitung der beteiligten Produktionsbetrieben bis zum 30. Juni 1957 übergeben werden. Der Minister für Kohle und Energie hat die Minister für Leichtindustrie und für Lebensmittelindustrie aufzufordern, in derer Wirkung zu verfahren.

(2) Der Minister für Kohle und Energie hat im VEB ZB die sich aus Absatz 1 ergebende Auftragsliste unter Einschaltung des Kontrollstabes für das Energieprogramm zu organisieren und zu veranlassen, daß dem Leiter der Kommission für Industrie und Verkehr bis über ab 1. Mai 1957 monatlich ein Vordbericht über die gelegte wird.

(3) Der Minister für Kohle und Energie wird beauftragt, mit der Staatl. Plankommision, den Minister für Schwermaschinenbau, für Allgemeinen Maschinenbau und für Aufbau sowie mit den VEB ZB Praktizierern für die im Beschuß vom 21. März 1957 die gelegte Verhältnis des Kohle- und Energieprogramms die Liefertermintreue bis zum 30. April 1957 abzustimmen. Für 1958 sind die Inhaber von Großabnahmen nach Praktizierung nach 1956 noch zu bestimmen und für 1959 nach Praktizierung nach 1957.

### XV.

- (1) Der Minister für Kohle und Energie hat einen Entwurf der Perspektive des Ausbaus der Elektroenergiewirtschaft im dritten Planjahrzehnt dem Leiter der Kommission für Industrie und Verkehr bis zum 20. Juni 1957 und nach dessen Vorabberatung dem Vorsitzenden der Staatl. Plankomm. sowie den Ministern für Schwermaschinenbau, für Allgemeinen Maschinenbau und für Aufbau sowie dem Leiter des Amtes für Wasserwirtschaft bis zum 30. September 1957 zur Stellungnahme vorzulegen. Die am Energieprogramm beteiligten Minister, insbesondere die Minister für Berg- und Hüttenwesen und für Chemische Industrie haben ihre Vorschläge hierzu rechtzeitig dem Minister für Kohle und Energie zu übergeben.

- (2) Der Minister für Kohle und Energie hat dem Leiter der Kommission für Industrie und Verkehr geeignete Maßnahmen für den bis Ende 1958 vorzunehmenden Aufbau der Salzabbaufelder im mitteldeutschen Raum zur Versorgung der in diesem Raum geplanten Kraftwerkssleistung von mindestens 800 MW bis zum 31. Juli 1957 vorzuschlagen.

- (3) Gemeinsam mit dem Minister für Chemische Industrie hat der Minister für Kohle und Energie ein Programm der bis Ende 1958 abzuschließenden Untersuchungen über die ökonomische Verwendung von Salzkohle zur Erzeugung von Elektroenergie auszuarbeiten und dem Leiter der Kommission für Industrie und Verkehr gleichfalls bis zum 31. Juli 1957 vorzulegen. In diesem Programm ist auch die Intensivierung des Versuchs zur Sauerstoffdruckvergasung von Salzkohle vorzusehen.

### XVI.

- (1) Die Minister für Schwermaschinenbau und für Allgemeinen Maschinenbau werden beauftragt, ein Programm für die Einrichtung und den Ausbau von Prüfständen und Prüffeldern in ihren Betrieben aufzustellen, um dadurch zu gewährleisten, daß die für das Energieprogramm zu liefernden Ausrüstungen vor ihrem Einsatz auf ihre Betriebstüchtigkeit einwandfrei geprüft werden können. Dieses Programm ist dem Leiter der Kommission für Industrie und Verkehr bis zum 31. Juli 1957 vorzulegen.

(1) Der Minister für Aufbau hat dem Leiter der Kommission (107) Industrie und Verkehr sein Programm (für die vom technischen Aufbau des Kraftwerkes Lübbenau herwendende entsprechende) vorzulegen, die bereits (107) die (107) beginnenden (107) einsetzen muss, (107) und zwar (107) die Mechanisierung (107) bis zum 31. April (107), (107) die Mechanisierung (107) in den folgenden Jahren bis zum 31. Juli (107).

(2) Der Minister für Schwermaschinenbau, für Allgemeinen Maschinenbau und für Aufbau haben durch Erteilung entsprechender Maßnahmen zu gewährleisten, dass (107) das Energieprogramm der DDR einschließlich der Generatorenpaare (107) ersterter Bedarf an Stahlkonstruktionen, Rohrleitungen, Transportanlagen, Schaltern, Wändern, Räben, Armaturen, (107) und Werkzeugen, (107) bis zum 31. Juli (107), der (107) von dem Minister für Kohle und Energie (107) übernommen Aufstellungen gedeckt werden kann.

(1) Der Minister für Kohle und Energie wird besetzt mit (107) Schwermaschinenbau und Allgemeinem Maschinenbau (107) vereinbart. Obige (107) Lieferung (107) das Energieprogramm (107) solchen Armaturen, Blei- und Keramik-, Schrauben und Muttern, Stahl- und Aluminium zu treffen, und zwar (107) das Jahr 1958 (107) bis zum 31. April 1957.

(1) Das Jahr 1959 (107) bis zum 30. Juni 1957.

(1) Das Jahr 1960 (107) bis zum 31. Dezember 1957.

(2) Die am Energieprogramm beteiligten Minister haben die hierzu notwendigen Unterlagen für die von ihnen unmittelbar (107) Auftrag zu gebenden Objekte dem Minister für Kohle und Energie jeweils zwei Wochen vor diesen Terminen (107) übergeben. Den nicht aus eigener Produktion (107) deckenden Bedarf hat der Minister für Allgemeinen Maschinenbau innerhalb von vier Wochen nach (107) Terminen dem Minister für Außenhandel und (107) ausdeutschen Handel (107) anzugeben, um die Beschaffung von Importmaterial (107) dem entsprechenden Umlauf zu erreichen.

## XVII.

Die Vereinbarungen, welche der Minister für Berg- und Hüttenwesen (107) mit den Ministern für Kohle und Energie, (107) Schwermaschinenbau für Allgemeinen Maschinenbau und (107) Aufbau über (107) Lieferung der wichtigsten Materialien (aus seinem) Produktionsbereich zu treffen hat (107) das Jahr 1957 (107) bis zum 31. Mai 1957 und (107) die folgenden Jahre bis zum 30. September 1957 abzuschließen. Den (107) Importen (107) bedürfenden Bedarf (107) der Minister für Berg- und Hüttenwesen dem Minister für Außenhandel und (107) ausdeutschen Handel (107) bis zum 31. Oktober 1957 aufzugeben.

## XVIII.

Die erste Durchführungsbestimmung zur Verordnung zur Sicherung der Erfüllung (der) Investitions- und Generatorenpaare vorhaben (der) Energiewirtschaft und der Kohlenindustrie hat (der) Minister für Kohle und Energie noch (im) Monat (März) 1957 zu erlassen und vor ihrer Verkündung (dem) Leiter der Kommission für Industrie und Verkehr vorzulegen.

## XIX.

(1) Der Minister für Kohle und Energie hat (die) vier zentralen Reparaturabteilungen (der) Hauptverwaltung Energie (mit) (107) einer Werkstatt und (107) für die Reparatur (an) Energiemaschinen (107) notwendigen Ausführungen auszurichten.

größeren Einheiten und in erhöhtem Umfang anfallenden Reparaturen einwandfrei durchführen können.

(1) Der Minister für Kohle und Energie hat in einer Vereinbarung mit dem Minister für Verkehrswesen zu sichern, dass Transporte von Großobjekten des Energieprogramms vordringlich durchgeführt werden und für Havariefälle ein schienengebundenes Spezial-Tiefdienstfahrzeug ständig zur Verfügung gehalten wird.

## XX.

(1) Der Minister für Aufbau wird beauftragt, die Herstellung der für die Netzerweiterung und Netzaufrechterhaltung benötigten Spannbetonierte und Spannbetonmautstoffe (107) vornehmen zu lassen. Den genauen Bedarf (107) der Minister für Kohle und Energie dem Aufbau bis zum 30. Juni 1957 aufzugeben, (107) ein entsprechendes Produktionsprogramm (107) zum 31. Juli 1957 aufzustellen.

Der (107) für Schwermaschinenbau hat zu veranlassen, dass vom VEB Energieversorgung Rostock (107) Mehrzweckgeräte für den Netzbau in Produktion (107) übernommen wird und die ersten Geräte (107) im ersten Halbjahr 1958 geliefert werden. Zur Lieferung (107) im ersten Halbjahr 1958 10 Stück, im zweiten Halbjahr 1958 10 Stück zur Verfügung stehen.

## XXI.

Die Vereinbarung über die Herstellung bestimmter Betriebe oder Betriebsstellen des Schwermaschinenbaus für Turbinenreparaturen haben der Minister für Kohle und Energie, und der Minister für Schwermaschinenbau bis zum 28. April 1957 abzuschließen.

## XXII.

(1) Der Minister für Schwermaschinenbau wird beauftragt, eine ausreichende Stärkereise für Profilmaterial (107) Turbinenschaufeln, Schmiedestücke verschiedener Abmessungen, blankgezogenes Stahlmaterial und Längsmaterial bis zum 30. September 1957 einzurichten.

(2) In einer Vereinbarung zwischen dem Minister für Schwermaschinenbau und dem Minister für Berg- und Hüttenwesen ist anzustreben, auch eine Knüppelreserve von 100 t Schaufelstahl in geprüfter Qualität als Vorratmaterial bereitzustellen und zentral zu lagern. Diese Vereinbarung soll bis zum 30. Juni 1957 getroffen werden.

(3) Für Reparaturen an Dampfgeräten in seinem Bereich hat der Minister für Kohle und Energie bis zum Ende des ersten Quartals 1958 eine Stärkereise von 200 t Rohrmaterial zu schaffen.

## XXIII.

(1) Um die vorgewogene Leistungsbegrenzung einzuführen zu können, sind die Voraussetzungen hierfür durch Bereitstellung der notwendigen Anlagen und Meßeinrichtungen zu schaffen. Der Minister für Kohle und Energie und der Minister für Allgemeinen Maschinenbau haben bis zum 15. Mai 1957 nach Ermittlung des Bedarfs festzustellen, welche Aggregate und Einrichtungen dieser Art in der Deutschen Demokratischen Republik produziert werden können, und welche Arten und Mengen von Meßeinrichtungen zu importieren sind. Zugleich hat der Minister für Kohle und Energie den Import von mindestens zwei kompletten Rundsteueranlagen anzustreben, die im Jahre 1958 eingebaut werden sollen.

(2) Der Bedarf an Empfängern für Rundsteueranlagen, gestaffelt nach Einbaujahren, ist bis zum 30. Juni 1957 zu ermitteln. Nach Vorliegen aller Unterlagen

(3) Der Minister für Kohle und Energie und der Minister für Allgemeine Maschinenbau haben bis zum 26. Juni 1957 in einer Vereinbarung festzulegen, in welchem Umfang und zu welchen Zeitpunkten Leistungsschleusenmaßnahmen für bestimmte Stromärte benötigt werden und herzustellen sind.

#### XXIV

(1) Der Minister für Kohle und Energie wird beauftragt, eine Verfügung vorzubereiten, die das Verfahren der Erteilung der Genehmigung zur Herstellung elektrischer Wärmegebiele regelt, und den Kulturstoff dieser Verfügung dem Leiter der Kommission für Industrie und Verkehr bis zum 26. April 1957 vorzulegen.

(2) Der Minister für Kohle und Energie hat ferner eine Beschlussvorlage für den Ministerrat über die Einführung ~~abweichender~~ Stromärte vorzubereiten und diesen Beschlussvorlage dem Leiter der Kommission für Industrie und Verkehr gleichfalls bis zum 26. April 1957 vorzulegen.

#### C

#### Allgemeine Maßnahmen

##### XXV

(1) Die an der Durchführung des Kohle- und des Energieprogramms beteiligten Minister haben bis zum 10. April 1957 in einer erweiterten Sitzung ihres Kabinetts unter Beteiligung von Vertretern der Zentralverwände der zuständigen Industriegewerkschaften die sich für sie aus diesen Programmen nach Maßgabe des

Ministerratsbeschlusses vom 21. März 1957 und dieser Verfügung ergebenden Aufgaben zu beraten und die daran erforderlichen Beschlüsse herbeizuführen.

(2) Die durch den Beschluss des Ministerrates festgelegte Entwicklung der Kohlenindustrie und der Energiewirtschaft ist in ~~Periode~~ ~~Pläne~~ der einzelnen Betriebe dieser beiden Industriezweige zu präzisieren. Die Grundlage dafür bilden die vom Ministerium für Wirtschaft und Energie jedem Betriebe zu erst bestimmten gesetzlichen Aufgaben. Der Minister für Wirtschaft und Energie hat die Periode ~~Pläne~~ der einzelnen Betriebe bis zum 26. Juni 1957 zu bestimmen.

(3) Die nach Absatz 1 erfassten Betriebe müssen bis zum 26. April 1957 Werkleitertagungen einberufen. Außerdem sind in den an den Betrieben für die Industriegewerkschaften ~~abweichend~~ Stromärte verantwortlichen Betrieben Werkleitertagungen durchzuführen.

(4) Die Vorsitzenden der beteiligten Räte des Betriebs werden aufgefordert, einige Werktagsabende auch in den für die Erarbeitung des bis zum 10. April 1957 wichtigen Maßnahmen der Industriegewerkschaften einzurichten. Dem Ministerrat ist zu empfehlen, den Rat der Industrie-Bundesrat eine geeignete Anleitung zu geben.

Berlin den 26. März 1957.

C. Schumann

##### Anmerkung:

Der ehemalige Abdruck dieser als handschriftlich herangezogenen Verfügung in den Ministerakten der Ministerien entfällt.